Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 33

Artikel: Ein bibelfester Redner
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-491563

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein bibelfester Redner

«... Und damit, liebe Schwinger, wende ich mich zum Schlusse an Euch. Es ist eine unabänderliche Folge unseres Zahlensystems, das schon im grauen Altertum erfunden wurde, daß in einer Rangordnung die einen die Ersten und die andern die Letzten sind. Aber bereits der Evangelist Matthäus hat in seinem Kapitel 19, Vers 30, festgestellt: ‚Aber viele, die da sind die Ersten, werden die Letzten, und die Letzten werden die Ersten sein.'

Nun wird ja dieser Spruch des Evangelisten kaum restlos auf die Schwingerei angewendet werden können. Denn es dürfte schwerlich vorkommen, daß jene, welche auf den Schwingplätzen zu den Ersten zählen, solange weiterschwingen, bis sie die Letzten sein werden. Sie hören vorher auf, um in die ruhmbedeckte Reihe der Kampfrichter und Veteranen befördert zu werden. Jene aber, die heute die Letzten sind, haben mindestens eine Chance, bei späteren Gelegenheiten die Ersten zu sein. Und so haben die Worte des Evangelisten doch zu fünfzig Prozent auch für das Schwingen Gültigkeit.» ...

Aus der Ansprache von Alt-Bundesrat Stampfli am Nordwestschweizerischen Schwingfest in Solothurn.

Treffpunkt
der Geschäftswelt:
Braustube Hürlimann Zürich
am Bahnhofplatz